

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1015/2015
Amt/Aktenzeichen 67/67 00.66 Neu	Datum 09.06.2015	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Anhörung	08.07.2015	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag 0533/2015, SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt hier: Konzept zur Erhaltung, Wiederherstellung und Pflege der Pflasterornamente in der Kaiserstraße
Mainz, 15.06.2015  gez. Eder  Katrin Eder Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

Auch der Verwaltung ist die große Bedeutung der Kaiserstraße als eine unter denkmalschutzgestellte gründerzeitliche Prachtstraße bekannt und bewusst. Deswegen wurde schon 1995 eine Planung für die gartendenkmalpflegerische Wiederherstellung der Grünanlage Kaiserstraße in Auftrag gegeben. Auf Basis dieser Planungen wurden in den letzten 20 Jahren einige Maßnahmen durch das 67-Grün- und Umweltamt durchgeführt. So entstanden im Bereich hinter dem Stadthaus neue Heckenstrukturen und Baumpflanzungen. Ein Hauptbestandteil der Planungen ist ebenfalls die Sanierung und Rekonstruktion des Natursteinmosaikpflasters. Daher wurden die verschiedenen Pflasterornamente fotografisch-orthogonal dokumentiert, zeichnerisch in Detailplänen im Maßstab 1:25 umgesetzt und entsprechende Verlegesablonen angefertigt. In einem ersten Bauabschnitt wurde 1999 ein besonders sanierungsbedürftiger Teilbereich der ca. 2.200 m<sup>2</sup> großen Pflasterflächen in Wert gesetzt. Ein weiterer Abschnitt folgte zwei Jahre später.

Insgesamt konnten durch die beiden Maßnahmen ca. 400 m<sup>2</sup> Mosaikpflaster nach historischem Vorbild saniert werden.

Ebenso ist der Rückbau der „Bausünden“ der 70-iger Jahre mit der Entfernung der Betonkübel (teilweise schon geschehen) und Wiederöffnung der Querungen Bestandteil der vorhandenen Planung.

Eine Vergabe dieser notwendigen Arbeiten ist aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Mainz nicht möglich. Alleine für die Pflasterarbeiten müssten nach einer groben Schätzung fast 800.000 € veranschlagt werden.

Daher können die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der historischen Pflasterungen nur sukzessive durch Eigenleistungen erbracht werden. Das 67- Grün- und Umweltamt beabsichtigt, spätestens 2016 erneut einen Teilbereich der wertvollen Pflasterornamentik mit den Auszubildenden wiederherzustellen.